

XXXVIII, 313 ff.) Zusätze und Correcturen zu dem Druck der Statuten von 1547. A. H.

223. Die Statuten des dem Monastero Maggiore von Mailand gehörenden Ortes Arosio aus den Jahren 1215, 1251 und 1282 publiciert mit ausführlicher historischer Einleitung G. Seregni in den *Miscellanea di Storia Italiana* XXXVIII, 229 ff. A. H.

224. In den *Miscellanea di Storia Italiana* XXXVIII, 3 ff. veröffentlicht G. Rossi die Statuten von Diano Castello von 1363 mit einer Einleitung über die Schicksale des ligurischen Städtchens. A. H.

225. Bd. 18 der *Monumenta Historiae Patriae*, Turin 1901, enthält die *Leges Genuenses*, herausgegeben von V. Poggi. Aus dem reichen Inhalt hebe ich hervor: Das Breve della compagna von 1157; Statutenfragmente aus dem 13. und 14. Jh., die *Regulae comperarum capituli* (vgl. dazu H. Sieveking *Genueser Finanzen*, Freiburg 1898, I, S. XI ff.), die *Regulae comunis* von 1363, die *Capitula conservatorum seu ministrorum* (1383 und 86) endlich das *Volumen magnum capitulorum civitatis* von 1403—7. Ein werthvolles Beamtenverzeichnis ist der Ausgabe beigegeben. A. H.

226. Im *Nuovo archivio Veneto* V, 107 ff. setzt G. Biscaro seine Untersuchungen über die Statuten von Treviso fort (vgl. *N. A.* XXVII, 779, n. 340). A. H.

227. Im *Archiv für Oesterreich. Geschichte* XCII, 83 ff. handelt H. v. Voltolini in abschliessender Untersuchung über die ältesten Statuten von Trient, die wahrscheinlich im ersten Jahrzehnt des 14. Jh. entstanden sind, uns aber nur in deutscher Uebersetzung und in einer 1425 für Roveredo angefertigten Bearbeitung des lateinischen Textes vorliegen, sowie über die weitere Gesetzgebung der Stadt im 14. und 15. Jh. Angehängt ist eine Sammlung von trientinischen Urkunden und Aktenstücken von 1264—1490.

228. Im *Historischen Jahrbuch* XXIII, 497—516 sucht F. H. Funk die von J. Friedrich erbrachten Gründe für die Unechtheit der *Canones* von Sardica zu entkräften (vgl. *N. A.* XXVII, 541 n. 221). Inzwischen hat aber J. Friedrich selbst seine ersten Untersuchungen erweitert durch Darlegungen über den Ursprung derjenigen Capitel, die entweder sardicensische Namen an der Spitze